

Günter Frey führt Bayerns Trachtler

Delegation des Bayerischen Waldgaues war zu Gast bei der Landesversammlung des Bayerischen Trachtenverbandes in Regensburg



Die Waldgau-Trachtler erlebten bei der diesjährigen Landesversammlung des BTV einen Generationenwechsel mit: (v. li.) Petra Eggersdorfer, Marco Peschl, Günter Frey, Regina Pfeffer, Andreas Zaglauer, Max Bertl, Matthias Dietl, Andreas Tax.

Günter Frey (Sulzschneid, Oberer Lechgau) ist neuer Vorsitzender des Bayerischen Trachtenverbandes (BTV) und trat somit die Nachfolge von Max Bertl (Wildsteig, Oberer Lechgau) an, der den Verband zehn Jahre lang mit ganzem Einsatz erfolgreich führte. So wählten die Delegierten aus den 22 Gauverbänden bei ihrer Landesversammlung in Regensburg. Nach zwei corona-vergeblichen Anläufen hat der BTV seine (heuer auf einen Tag beschränkte) Jahrestagung beim Gauverband Oberpfalz in der Mensa der Universität Regensburg durchführen können. Zentraler Punkt war dabei die Neuwahl des Landesvorsitzenden.

Der Bayerische Waldgau entsandte mit seinen beiden Vorsitzenden Andreas Tax (Ruhmannsfelden) und Matthias Dietl (Hohenwarth), Schriftführerin Regina Pfeffer (Arrach), Volkstanzreferent Andreas Zaglauer (Kirchberg i. Wald), Jugendreferent Marco Peschl (Frauenau) sowie dessen Stellvertreterin Petra Eggersdorfer (Bad Kötzting) seine Vertreter dorthin. In der Mensa der Universität von Regensburg nahm mit der Begrüßung durch Erich Tahedl (Vorsitzender des ausrichtenden Gauverbandes Oberpfalz), die Landestagung ihren Anfang. Zu den Gastredner aus der Politik zählten u. a. Heimatminister Albert Füracker, Kulturminister Bernd Sibler, Bezirkstagspräsident Franz Löffler, die Regensburger Landrätin Tanja Schweiger, Regensburgs Bürgermeisterin Astrid Freudenstein, Josef Zellmeier, Vorsitzender des Haushaltsausschusses im Bayerischen Landtag, Sebastian Friesinger als Sprecher der Bürgerallianz Bayern und Florian Besold von der Bayerischen Volksstiftung. Sie alle betonten die wichtige Arbeit der Trachtler um Kultur und Brauchtum, das gelebte Ehrenamt sowie das gute Miteinander mit dem BTV und dessen Landesvorsitzenden Max Bertl. „Die Trachtler geben Bayern ein Gesicht und die Trachtenvereine in ihrer

Vielseitigkeit sind wichtig für die Gemeinschaft", so Bertl in seinen berührenden Abschiedsworten. Er zeigte sich froh, „das große Vermächtnis BTV“ zielorientiert in neue Hände legen zu können. Der Bayerische Trachtenverband (BTV) zählt derzeit rund 165 000 Erwachsene und 100 000 jugendliche Mitglieder in seinen Reihen.

Mit einer Tanzaufführung im Innenhof der Uni präsentierte sich der gastgebende Gau seinem Publikum. Die Neuwahlen ergaben weiter folgende Ergebnisse: Neue stellvertretende Vorsitzende sind Pankraz Perfler (Inngau) sowie Christian Kammerbauer (Gauverband I) sowie Erich Tahedl (Gau Oberpfalz). Schriftführerin bleibt Hildegard Hoffmann (Isargau), ihr Stellvertreter Rudi Dietz (Donaugau). Erste Kassiererin ist neu Renate Koch (Gau Oberfranken), neuer zweiter Landeskassier ist Georg Westner (Chiemgau-Alpenverband). Als Landesjugendvertreter wurde Armin Schmid (Gau Niederbayern) bestätigt. Mit stehendem Applaus und durch Überreichung von handgemalten Urkunden wurde Max Bertl zum Ehrenvorsitzenden und sein bisheriger Stellvertreter Peter Eicher (Gauverband I) zum neuen Ehrenmitglied ernannt.

Seit Beginn 2020 sind die Bauarbeiten im Dachgeschoss des Museums im TKZ in vollem Gange. Es erging Einladung für das Deutsche Trachtenfest, das vom 15. bis 19. Juni 2022 in Bruck/Oberpfalz stattfindet. Trotz der Corona-Krise sei kein merklicher Rückgang in den Jugendzahlen zu vermelden, so Landjugendvertreter Armin Schmid in seinem Bericht. Präsent sind die Trachtler auch stets bei der Grünen Woche in Berlin, die vom 21. bis 30. Januar 2022 in Berlin terminiert ist. Am 21. Mai 2022 ist ein großes Jugendforum im Trachtenkulturzentrum (TKZ) Holzhausen in Präsenz geplant. Beschllossen wurde noch, dass die Jahrestagung 2022 beim Isargau vom 2. bis 4. September 2022 im Herzen von München stattfinden wird.



Gauvorsitzender Andreas Tax bedankte sich bei Peter Eicher und Max Bertl mit Präsenten für die jahrelange gute Zusammenarbeit im Sinne der Trachtenbewegung (v. li.).